



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Advent 2019



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Andheri-Basar	42
Grußwort	3	Flohmärkte.....	43
Warten	4	Statistisches.....	44
Seniorenclub	5	Krippensonntag	46
Marianische Bruderschaft	8	Gottesdienste in der Advents und Weihnachtszeit	47
Neues von der GFO	10	Ein gutes neues Jahr	52
Familienzentren	17	Neujahrsempfang.....	53
Chor Esperanza	23	Sternsinger-Aktion	54
Kirchenchor.....	24	Familienmessen 2020	56
Glaubenswochenende	26	Jugendkirche Kardorf.....	57
Dankeschön-Tag	30	KJM.....	61
Förderverein St. Martin	32	Firmung 2020	63
kfd	33	Reise nach Slowenien	64
Messdiener.....	35	Kontaktadressen	66
Bücherei	37	Sponsoren.....	67
Eine Welt Kreis	40	Die letzte Seite	68

**Emissionsarm
gedruckt**



Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt,, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild	Bild: Wunibald Wörle, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dem Text eines bekannten neugeistlichen Liedes heißt es:

„Ein Funke, aus Stein geschlagen,
wird Feuer in kalter Nacht.
Ein Stern, vom Himmel gefallen,
zieht Spuren von Gottes Macht.
So wie die Nacht flieht vor dem Morgen,
so zieht die Angst aus dem Sinn.
So wächst ein Licht, in dir geborgen,
die Kraft zum neuen Beginn.“



Bild: Martin Manigatterer, in Pfarrbriefservice.de

In der Tat beginnt an Weihnachten eine neue Zeit. Jesus wird geboren. Ein Ereignis, das nicht mit Pauken und Trompeten der ganzen damaligen Welt angekündigt wird, das nicht von Prunk begleitet wird und auch nicht im Beisein der damaligen Prominenz und Herrscher geschieht. Wäre das nicht standesgemäß für Gottes Sohn gewesen? Gott handelt anders: Der kleine Jesus wird als Säugling in einem ärmlichen Stall geboren. Er, Gottes Sohn, ist in unsere Welt gekommen!

Gott wird Mensch, das ist die eigentliche Sensation, die wir an Weihnachten feiern dürfen!

Seine Liebe zu uns Menschen ist so groß, dass er zu uns kommt. Er beschenkt uns mit seiner Liebe. Dieses Geschenk bleibt aktuell und auch mehr als 2000 Jahre später dürfen wir immer wieder neu darauf vertrauen, dass Jesus der Immanuel ist, der Gott, der bei uns ist. Der uns in unserem Leben mit seinen Höhen und Tiefen begleitet.

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen immer wieder.

Ihre Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede

Warten

"Wir warten aufs Christkind", die Älteren werden diese Fernsehendung noch kennen, die am Heiligen Abend ausgestrahlt wurde und für viele ein Teil des Rituals dieses Tages war. Heute dagegen ist Warten allgemein und erst recht das Warten aufs Christkind aus der Mode gekommen. Das allerdings scheint typisch deutsch zu sein, ist es doch in den USA beispielsweise völlig undenkbar, am Nachmittag des Heiligen Abend schon die Bescherung zu feiern und vorher den entsprechenden Gottesdienst. Was macht uns das Warten, und seien es nur ein paar Stunden, so schwer? Ist es die aus der Wirtschaft übernommene Gewohnheit, "just in time" zu leben, gestern bestellt, vorgestern schon geliefert? Ist es die Gewohnheit älterer Jugendlicher, möglichst schnell mit möglichst Gleichaltrigen außer Haus feiern zu gehen? Ist es die Gewissheit, eigentlich nichts wirklich Großartiges geschenkt zu bekommen, da alle Wünsche übers Jahr sowieso erfüllt werden, möglichst, sobald sie geäußert wurden?

Gott hat uns am ersten Weihnachtsfest nicht etwas, und sei es noch so großartig, geschenkt, sondern Sich selbst in Seinem Sohn. Und die, die darauf, wenn auch ganz anders als es sich dann erfüllt hat, gewartet hatten, die Hirten, mit der aus ihrer Tradition übernommenen Verheißung, aber auch die Sterndeuter aus dem Osten mit ihrer Sterndeutekunst, kamen zu IHM und darum auch zueinander. Ihre Geschenke waren Zeichen, die bezeichneten, zum Ausdruck brachten, wer da in ihre Mitte gekommen war: Gott und Mensch in einer Person, nicht mehr, nicht weniger. Könnte das nicht auch unseren Weihnachtsgewohnheiten eine neue Tiefe schenken? Entscheidend ist nicht, was ich geschenkt bekomme, sondern was mir der andere darin zeigt, was ich ihm bedeute, warum er sich freut, jetzt mit mir diese Stunden zusammen zu sein,

mir das zeigen zu können? Und als Christ darf ich dann glauben, dass auch ER, der damals Mensch geworden ist, dann mitten unter uns ist. Sich dafür zu öffnen, darauf zu warten, das allerdings braucht Zeit und Raum: Advent.

Ihr Pfarrer Norbert Prümm



Seniorenclub

Der Seniorenclub Merten lädt alle 14 Tage mittwochs um 14:30 Uhr zum Seniorencafé ins Pfarrzentrum ein.

Aktuell besuchen 37 Senior(inn)en das Treffen, um bei Kaffee und Kuchen ein paar gemütliche Stunden gemeinsam zu verbringen. Dabei werden Neuigkeiten ausgetauscht und Gesellschaftsspiele gespielt.

Darüber hinaus gibt es auch noch einige besondere Veranstaltungen, die von den Senior(inn)en gerne angenommen werden.

Die erste Veranstaltung fand in diesem Jahr am 20. Februar mit unserer traditionellen Karnevalsfeier statt. Mit dabei waren das Mertener Prinzenpaar Volker I. und Hildegard III. (Funk) mit ihrem ganzen Gefolge, sowie die Ehrengäste Pastor Norbert Prümm, die stellv. Bürgermeisterin Petra Heller und Ortsvorsteher Hans Gerd Feldenkirchen.

Herr Manderscheid sorgte für die musikalische Unterhaltung, die zum Mitsingen und Schunkeln einlud. Bei der Büttenrede von Laurenz Peters, sowie einem Sketch von Else Feldenkirchen und Philipp Voigt wurden die Lachmuskeln der Besucher/innen arg strapaziert. Zum Schluss traten dann noch die Mandarinenfunken aus Wesseling auf, die mit ihren Gardetänzen das Publikum begeisterten.

Am 6. März (Aschermittwoch) feierte Pastor Prümm mit den Senioren eine Andacht und teilte das Aschenkreuz aus. Bei der Osterfeier am 17. April erhielt jeder Gast ein kleines Ostergeschenk und einen geweihten Palmzweig. Gemeindereferentin Ute Trimpert gestaltete am 15. Mai eine Maiandacht.

Am 29. Mai wurde die diesjährige Maikönigin ausgelost: Elfriede Langen erhielt neben Schärpe und Krone auch einen schönen Blumenstrauß. Laurenz Peters spielte aus diesem Anlass auf seinem Akkordeon bekannte Frühlings- und Mailieder, die von allen Besuchern begeistert mitgesungen wurden.

Am 7. August bekam das Seniorencafé Besuch von drei Damen der CDU-Kleiderstube. Rita Schreiber, Gisela Bohnen und Helga Bandel kamen aber natürlich nicht nur zum Kaffeetrinken, sondern sie überreichten auch noch einen Spendenscheck. Vielen herzlichen Dank!!

Der diesjährige Halbtagesausflug fand am 4. September statt: Die Senior(inn)en und einige Helferinnen fuhren mit dem Bus nach Bonn. Dort begann eine schöne Schiffstour auf dem Rhein nach Linz und wieder zurück. An Bord gab es Kaffee und Kuchen, sowie Musik und Tanz, so dass die kurzweilige Fahrt viel zu schnell zu Ende war. Gegen 18:30 Uhr legte das Schiff wieder in Bonn an und ein Bus brachte alle Teilnehmer/innen zurück nach Merten.

Beim Herbstfest am 18. September waren alle Tische herbstlich geschmückt. Laurenz Peters unterhielt die Gäste wieder mit schönen Melodien und Liedern zum Mitsingen.

Am 30. Oktober wurde das Seniorencafé von Nora Beißel vom Quartiersmanagement des GFO-Klostergartens sowie Carla Schwarz und Diana Krümtünger von GFO-Mobil besucht. Frau Beißel stellte die einzelnen Bereiche des Quartiers vor und berichtete über Veranstaltungen und Angebote. Frau Schwarz und Frau Krümtünger informierten über die Hausbetreuung. Anschließend konnten die Senior(inn)en in Einzelgesprächen noch offene Fragen klären.

Die traditionelle Weihnachtsfeier findet am 11. Dezember statt. Außer Kaffee und Kuchen gibt es auch noch ein gemeinsames Abendessen.

Zu den Treffen und Veranstaltungen des Seniorenclubs sind alle Mertener Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen. Die Termine des Seniorencafés werden regelmäßig im Lockruf veröffentlicht.

Wenn Sie Lust auf ein paar unterhaltsame Stunden in netter Gesellschaft haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Seniorenclub-Team braucht Verstärkung!

Wenn Sie Lust und Zeit haben, ca. alle 6 Wochen einen Mittwochnachmittag als Helfer(in) unser Team zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei Anne Radigk (Tel. 6630) oder Marianne Langen (Tel. 2610).

Ihr Seniorenclub-Team

Marianische Bruderschaft Merten-Trippelsdorf 1713 e.V.

Jahresrückblick 2019



Jeden ersten Freitag im Monat wurde in der Vinzenzkapelle um 8 Uhr die Herz-Jesu-Freitagsmesse gelesen, zu der wir Sie auch im nächsten Jahr ganz herzlich einladen.



Am 12. Juni erlebten wir einen schönen Nachmittag in gemüthlicher Atmosphäre auf dem Rheinschiff Filia Rhene. Ein Musiker unterhielt uns mit Klängen aus den letzten Jahrzehnten. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Viele Mitglieder nahmen am 20. August an unserer Jahreshauptversammlung teil.



46 Pilger fuhren am 7. September zu unserer diesjährigen Wallfahrt zur „Muttergottes vom Siege“ nach Waldorf ins Vinxtbachtal.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr über eine rege Teilnahme.

Unsere Termine in 2020:

Mittwoch, 22. Januar, Patronatsfest:

8 Uhr Heilige Messe in der Vinzenzkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Donnerstag, 18. Juni, Sommerfahrt:

Mittags starten wir von der Schule in Merten ins Brohltal. Nach einer Fahrt mit der Brohltalbahn und weiteren Aktivitäten nehmen wir unseren Abschluss in Bad Breisig.



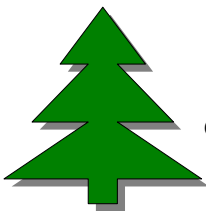
Sonntag, 16. August, Jahreshauptversammlung:

15 Uhr Andacht in der Vinzenzkapelle,

15:45 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum

Samstag, 12. September, Wallfahrt:

12 Uhr Abfahrt von der Schule in Merten



Die Marianische Bruderschaft
wünscht Ihnen

ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr

Hans Günter Engels

Neues aus dem GFO-Klostergarten Merten

Liebe Gemeindemitglieder,

es war wieder ein ereignisreiches Jahr im GFO-Klostergarten.

Das absolute Highlight war für uns das erstmalig gemeinsam mit dem Dorf gestaltetes Fest „Meine, Deine, Eine Welt“. Unvergessen bleibt der Moment, als die Fronleichnamsprozession im Hof des Klosters einzog. Es war ein buntes, vielfältiges, engagiertes und ideenreiches Fest, was wieder deutlich machte: Merten ist unglaublich lebendig und kann Welten bewegen! Wir sind froh, einen Teil dazu beitragen zu können!

Die Themen des Dorffestes beschäftigen uns auch weiterhin.

Nachhaltig und umweltbewusst in Merten

Das Thema Klimaschutz, nachhaltige Lebensweise und die Sorge um unsere Umwelt ist auch in Merten ein wich-



tiges Thema. Laut einer WMF-Studie aus dem Jahr 2017 werden pro Sekunde 313 kg Lebensmittel in Privathaushalten und Betrieben in Deutschland weggeworfen. Eine neue Projektgruppe, bestehend aus ca. 20 aktiven Freiwilligen, hat das vorrangige Ziel, bei Bornheimer Händlern gute Lebensmittel vor dem Müll zu retten. Diese werden an einem öffentlichen Sammelort namens „Fairteiler“ auf dem Gelände des GFO-Klostergartens allen Interessierten kostenlos zugänglich gemacht. Langfristig sollen Veranstaltungen zum Thema Kochen

und Einkaufen sowie „Schnibbelpartys“ folgen. Im März 2020 ist eine Veranstaltungsreihe zum Themenschwerpunkt Umwelt und Nachhaltigkeit geplant.

Eine geliehene Fahrradrickscha war bereits auf dem Dorffest im Einsatz und nun konnte dank Spendengeldern auch eine eigene Rickscha im GFO-Klostergarten angeschafft werden.



Es ist eine wahre Freude hiermit durch das Vor- gebirge zu radeln und das dann auch völlig emissionsfrei. Die Rik- scha ist eine spezielle Konstruktion aus einem E-Bike, das von einem ausgebildeten „Piloten“ gesteuert wird und mit einer Sitzbank für zwei Erwachsene vor dem Rad. Gemäß der Initia- tive „Radeln ohne Alter“ können wir so allen Se-

nior/innen ermöglichen, wieder den Wind im Haar zu spüren. Wenn Sie mitfahren möchten oder auch „Pilot/in“ werden möchten, können sie sich gerne bei uns melden!

Hilfen für Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen

Seit sechs Jahren werden bereits ehrenamtliche Demenzbe- gleiter/innen für den Rhein-Sieg-Kreis ausgebildet. Die Ehren- amtlichen bekommen eine umfangreiche Schulung, die sie für ihre Einsätze stärken soll. Danach betreuen Sie Menschen mit Demenz (meist in deren häuslichen Umfeld) und entlasten gleichzeitig deren Angehörige. Die Schulung basiert auf einer

Kooperation zwischen dem katholischen Familienbildungswerk und dem Sozialpsychiatrischen Zentrum. Der GFO-Klostergarten Merten ist nun auch mit dabei und am 30. November 2019 haben zehn neue Demenzbegleiter den vorangegangenen Kurs im GFO-Klostergarten erfolgreich beendet.

Auch der Krankenhilfeverein St. Martin in Merten macht sich Gedanken um eine verbesserte Versorgung von pflegebedürftigen Menschen mit und ohne Demenz, die noch in ihrem eigenen Zuhause leben. Hierzu ist nun eine Zusammenarbeit mit dem GFO-Klostergarten geplant. Haben auch Sie Lust, anderen zu helfen und Ihre Zeit zu schenken? Melden Sie sich bei uns!

Advent- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit in den Einrichtungen des GFO-Klostergartens ist eine besondere Zeit, in der viel Raum für Gemeinschaft, Begegnung und Besinnung ist. So fand am 30. November ein großes Mitsingkonzert im stimmungsvoll beleuchteten Park des Klostergartens statt und am 2. Dezember traf man sich zum Generationssingen mit dem Familienzentrum im Kultür.

Sie sind herzlich eingeladen an den weiteren Terminen teilzunehmen:

Samstag, 7.Dezember, 16 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Prümm in der Klosterkapelle. Um allen Bewohner(inne)n die Teilnahme zu ermöglichen, werden Helfer/innen zur Begleitung benötigt (Treffpunkt: Eingang St. Elisabeth ab 15:15 Uhr).

Donnerstag, 12. Dezember, 17 Uhr

Gemeinsames Singen mit dem Chor Esperanza im Seniorenheim St. Elisabeth

Mittwoch, 18. Dezember, 16 Uhr

Krippenbetrachtung in der Klosterkapelle – Meditation zur Krippe mit wundervollen Liedern, Texten und Bildern gestaltet von der Autorin und Liedermacherin Marianne Haas (mit Anmeldung)

Heilig Abend, 24. Dezember, 15: 30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Diakon Müller in der Klosterkapelle

Wenn Sie den Heiligen Abend in Gemeinschaft feiern möchten, sind Sie herzlich zu einer gemeinsamen Feier im Seniorenzentrum St. Elisabeth im Anschluss an die Messe eingeladen. Wir bitten Sie, sich dafür bei uns anzumelden.



Die Fotos des Weihnachtsgrüßes sind im Rahmen eines Fotoprojektes zwischen Studierenden der Alanus Hochschule in Alfter und Bewohner/innen des Seniorenzentrums St. Elisabeth entstanden. Im Austausch und im Spiel mit dem eigenen Bild finden Lebensgefühle Ausdruck, die die Bewohner/innen selber überraschen.

Die Bilder sind in einem Jahreskalender veröffentlicht, der im Seniorenzentrum St. Elisabeth erworben werden kann – ein wundervolles Weihnachtsgeschenk!

Hilfen im Quartier Merten

Treffen von Angehörigen von Menschen mit Demenz

Jeden 1. Dienstag im Monat, 10 - 11:30 Uhr, im Beratungsbüro: Austausch für pflegende Angehörige und Interessierte zum Thema „Demenz“ (Organisation: Sozialpsychiatrisches Zentrum)

Offene Sprechstunde im Beratungsbüro

Jeden Donnerstag, 15 - 18 Uhr, offene Sprechstunde im Beratungsbüro (Eingang Klosterstr. 2) statt. Hier können Sie sich zu verschiedenen Themen rund um das Quartier sowie über Hilfe-, Pflege und Unterstützungsangebote beraten lassen.

Hausbesuche

Montags von 14.00 - 16.00 Uhr und nach Terminvereinbarung. Bitte wenden Sie sich hierzu telefonisch an die 02227/9335374 oder per E-Mail an kontakt@gfo-mobil-vorgebirge.de.

Regelmäßige Termine

„Freude an Bewegung“

offene Gymnastikgruppe an jedem Dienstag, 1. Gruppe 9:30 - 10:15 Uhr, 2. Gruppe 10:30 - 11:15 Uhr im Kultür

„Tanzen im Sitzen“

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15:30 - 16:30 Uhr, im Gemeinschaftsraum des Paulinenhofes (Kirchstr. 21)

„Blütezeit“

jeden Montag, 15 - 17 Uhr, thematischer Nachmittag in netter Gesellschaft bei Kaffee und Kuchen im Café Heinrichs im Seniorenzentrum St. Elisabeth

„Kreativer Stammtisch“

Zu Beginn jedes Quartals treffen sich Hobby- und Berufskünstler/innen aus allen Kreativbereichen aus Bornheim im Kultür. Interessierte sind herzlich willkommen.

Besondere Termine bis März 2020

Dienstag, 21. Januar: kostenloser VHS Vortrag zum Thema „Elternunterhalt – Pflegekosten“, 18:30 - 20 Uhr im Café Heinrichs, Seniorenzentrum St. Elisabeth

Freitag, 31. Januar: Tanztee, 15 - 17 Uhr, im Kultür

Samstag, 1. Februar: VHS Bewerbungstraining für Jugendliche, 10 - 17 Uhr, im Kultür, Anmeldung über die VHS erforderlich

Donnerstag, 13. und 27. Februar: Zenbo für Senior/innen als VHS Schnupperkurs. Der Kurs kombiniert verschiedene Bewegungs- und Entspannungsübungen und findet im Sitzen statt. 16 - 17 Uhr, im Gemeinschaftsraum des Paulinenhofes, Kirchstr. 21, Anmeldung bei der VHS erforderlich

Montag, 17. Februar: Karnevalssitzung ab 15 Uhr im Kultür

Montag, 23. März: kostenloser VHS Vortrag zum Thema „Autofahren im Alter“ inkl. Reaktionstest, 15 - 17 Uhr, im Kultür

Zu allen Veranstaltungen im GFO-Klostergarten ist es uns möglich, Ihnen eine Mitfahrmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Kontakt: Telefon: 02227/92060

Email: kontakt@gfo-klostergarten.de

Alle Termine des GFO-Klostergartens finden Sie unter:
www.gfo-klostergarten.de

Adressen:

Kultür und Klosterkapelle: Klosterstraße 2

Seniorenzentrum St. Elisabeth: Im Klostergarten 3-5

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und ein friedvolles, neues Jahr!

Es grüßen Sie herzlich

Die Hausgemeinschaften im GFO Klostergarten



Bild: Birgit Seuffert
In: Pfarrbriefservice.de

... zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr allen Geburtstagskindern unserer Pfarrgemeinde. Damit dies auch zukünftig gewährleistet werden kann, sucht der Pfarrausschuss dringend Helfer/innen, die bereit sind Geburtstagsglückwünsche und ein Geschenk zu überreichen. Da die Helfer/innen selbst entscheiden, welchen Geburtstagsbesuch sie übernehmen und wie viele, kann jeder Helfer/jede Helferin den Zeitaufwand ganz individuell selbst bestimmen. Schon die Übernahme von nur wenigen Geburtstagen im Jahr würde uns sehr helfen.

Bei Interesse melden sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 3420 oder Mail: info@sankt-martin-merten.de)

Familienfest des Katholischen Familienzentrum Bornheim Vorgebirge

Nach mehreren Jahren der Vorbereitung, mit viel Engagement der Kindergartenleitungen unseres Seelsorgebereiches und mit Unterstützung durch kompetente Mitstreiter/innen von Elternvertretungen, Caritas, Pastoralteam, Bildungswerk und Erzbistum war es am 29. September endlich soweit:

Die Kindertageseinrichtungen St. Josef aus Kardorf, St. Michael aus Waldorf, St. Wendelinus aus Sechtem, St. Martin aus Merten und St. Walburga aus Walberberg erhielten ganz offiziell im Anschluss an eine besonders gestaltete Familienmesse ihr Zertifikat zum Katholischen Familienzentrum, überreicht durch Thomas Blum, Referent für Kitas und Familienzentren im Erzbistum Köln und durch Michael Brandt, Regionalreferent für das Gemeindepastoral.



Nach dem Gottesdienst waren die Familien aller Orte zu einem bunten Familienfest rund um und ins Haus im Garten eingeladen.

Die Organisator(inn)en des Festes hatten sich eine Menge für ihre Familien einfallen lassen. Neben leckeren Getränken und einer heißen Suppe mit Würstchen für alle, konnten die Kinder der Holzkreuze bemalen, sich schminken lassen, mit der Caritas Herzen basteln, den Hexenturm erkunden oder auch nur durch den Garten flitzen.

Die Großen nutzten die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen oder sich an den zahlreichen Informationsständen der Kooperationspartner des Familienzentrums über Angebote zu informieren. Ein Höhepunkt des Festes war sicherlich die Zaubervorstellung von Marita Althof-Mehl, die die Kinder – aber auch so manchen Erwachsenen – mit ihrer begeisternden Art und erstaunlichen Zauberkünsten in ihren Bann zog.

Abgeschlossen wurde der Tag mit einer kleinen Singrunde und einem Segen, der alle Besucher/innen in den Rest des Tages begleitete.

Auch wenn das Wetter hätte besser sein können und es viele Veranstaltungen parallel an diesem Tag gab, war es ein schönes Fest! Es war ein Vergnügen, diesen Tag mit Ihnen feiern zu dürfen.

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden sie unter: www.familienzentrum-sankt-martin.de

Birgit Zimmermann, kommissarische Leitung Kindertagesstätte St. Walburga

Andrea Windhorst-Riede, Pastoralreferentin



Rund um unser Familienzentrum St. Martin



Dieses Zertifikat überreichten uns, den Katholischen KiTas (Kardorf, Merten, Sechtem, Walberberg und Waldorf), im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge Herr Thomas Blum (Referent für KiTas und Familienzentren im Erzbistum Köln) und

Herr Michael Brand (Regionalreferent für das Gemeindepastoral) nach der Familienmesse am 29. September in der Kirche St. Walburga, Walberberg. Im Anschluss feierten viele Familien und Interessierte mit uns rund um das „Haus im Garten“.

Unsere Einrichtung wurde am 11. Oktober zum dritten Mal mit dem Zertifikat "KITA Vital - Gute Gesunde Kindertageseinrichtung" ausgezeichnet. Im Auftrag des Rhein-Sieg-Kreises überreichte uns Yasmin Gross, Projekt-Mitarbeiterin vom kivi e.V. Team (Verein zur Förderung der Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis) das entsprechende Zertifikat. Auch unser Elternbeirat feierte mit. Ebenso unser Ortsvorsteher Hans-Gerd Feldenkirchen, der an diesem Tag eine neue Outdoor-Küche „einweihte“, die aus Mitteln der Schebenstiftung finanziert wurde.



Innerhalb unseres Konzeptes „KiTa Vital“ haben wir in unserer Einrichtung, neben vielen weiteren Angeboten, unter anderem ein monatliches „Frühstücksbuffet“ installiert, das vom KiTa-Team mit Unterstützung der Eltern (Einkauf und Durchführung) sowie Einbezug der Kinder angeboten wird. Es steht jeweils unter einem besonderen Thema, angelehnt an unser aktuelles Projekt. So fand das Frühstück im November unter dem Thema „Himmel un Ääd“ statt.





Unser Generationenprojekt „U7-Familienzentrum St. Martin/ Ü70-Paulinenhof Merten“ fand in diesem Monat in unserer KiTa statt. Einige Senioren des Paulinenhofes und Frau Burbach (Sozialer Dienst Paulinenhof) feierten mit den Kindern und dem Team ein kleines „Martinsfest“ und fanden noch Zeit, sich bei einer Tasse Kaffee, Obst und Martinsstuten zu stärken, Gesellschaftsspiele zu spielen und ein Teil unserer Räumlichkeiten kennenzulernen.



Generationenübergreifender Singkreis im Kultür

Am Mittwoch, dem 11. Dezember, um 15 Uhr, lädt unser Familienzentrum in Kooperation mit dem GFO Klostergarten alle Interessierten unter dem Motto „Lasst uns gemeinsam singen im Advent“ mit musikalischer Begleitung ein.

Entsprechende Anmeldungen werden in unserer Einrichtung gerne entgegengenommen; das Angebot kann auch spontan genutzt werden.

Programm 2020 des Familienzentrums

Innerhalb unseres Familienzentrums NRW und des Katholischen Familienzentrums Bornheim-Vorgebirge ist im November das Programmheft für 2020, 1. Halbjahr, veröffentlicht worden. Wir laden Sie herzlich zum Stöbern in der Broschüre ein!

Bei weiterem Infobedarf stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon: 02227/2831

willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de

www.familienzentrum-sankt-martin.de

Marieluise Schnichels

Vermietung Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum St. Martin ist ein wichtiger Treffpunkt für kirchliche Gruppierungen. Es kann aber auch für private Anlässe, wie Familienfeiern, an Terminen gemietet werden, an denen dort keine kirchlichen Veranstaltungen stattfinden. Informationen über die freien Termine und die Nutzungsbedingungen erteilt das Pfarrbüro (Tel.: 3420 bzw. info@sankt-martin-merten.de).



Trotz vollem Programm nach der Sommerpause – die Ernte-Dank-Messe und die Missio-Messe mussten vorbereitet und gestaltet werden – hatte sich Chorleiterin Stefani Hachenberg wieder etwas Besonderes einfallen lassen:

Nachdem beim letzten Chorprojekt viele Teilnehmende den Wunsch geäußert hatten, wieder zum gemeinsamen Singen zusammen zu kommen, lud der Chor Esperanza am 26. September zum Taizé-Lieder-Singen in die Pfarrkirche Sankt Martin ein. Fast 40 Chormitglieder und Gäste kamen zusammen, um einen Abend lang zu proben, aber auch die Atmosphäre dieser meditativen Musik zu genießen. Beim Abend des Lichts am 10. Oktober hatten dann die Teilnehmenden die Gelegenheit, die eingeübten Taizé-Lieder den Besuchern zu präsentieren.

In der Advents- und Weihnachtszeit stehen folgende Chortermine an:

- am Donnerstag, 12. Dezember, ab 17 Uhr gemeinsames Singen im Seniorenheim St. Elisabeth,
- am Sonntag, 15. Dezember, 9:30 Uhr, Mitgestaltung der Heiligen Messe,
- am Sonntag, 12. Januar, 15:30 Uhr, besinnliche Texte und Lieder zum Abschluss der Weihnachtszeit (Krippensonntag).

Monika Rose-Stahl

Ladies only!!! Fahrt der Kirchenchorfrauen zur Papiermühle „Alte Dombach“

Es war mal wieder soweit! Wir, die Sängerinnen des Kirchenchores Merten, machten uns am 19. Oktober auf den Weg nach Bergisch Gladbach. Feucht fröhlich von unserem Kassierer Werner Nenner verabschiedet, erreichten wir bereits eine Stunde später die Papiermühle „Alte Dombach“. Nach einer kleinen Stärkung wurde uns im LVR Museum der Prozess der Papierherstellung ab dem 15. Jh. nähergebracht. Die Mühlen, die die Arbeiter und Arbeiterinnen damals aufbringen mussten, um am Ende ein hochwertiges Produkt in den Händen zu halten, waren bis dahin keinem von uns bewusst. Je nach Wetterlage benötigte die Papierherstellung mehrere Wochen. Heutzutage braucht es nur noch wenige Minuten. Ein allzu sorgloser Umgang mit der Ressource ist die Folge. Auch dieses Problem wird im LVR Museum thematisiert. Am Ende bestand noch die Möglichkeit selbst Papier zu schöpfen, welche von einigen Damen auch genutzt wurde. Es entstand ein schönes Andenken.

Natürlich hatten wir noch ein weiteres Ziel vor Augen! Trotz Regens machten sich die meisten von uns zu Fuß auf den Weg nach Herrenstrunden, wo uns im Restaurant „Zur Quelle der Strunde“ die Bergische Kaffeetafel erwartete. Ein reichlich gedeckter Tisch ließ laute Ahs und Ohs erklingen. In gemütlicher Runde ließen wir es uns schmecken und es blieb auch mal Zeit, sich mit der Sitznachbarin länger zu unterhalten.



Für die schöne und bestens organisierte Tagestour möchten wir uns herzlich bei Monika Hüsgen bedanken!

Ulrike Dick

Festmesse 1. Weihnachtstag, 9:30 Uhr

Der Kirchenchor Cäcilia Merten singt die Missa brevis et solennis in C (Spatzenmesse) von Wolfgang Amadeus Mozart, begleitet von Frau Barbara Klinkhammer an der Orgel und den Streichern des Ensembles Ars Millennium.

Gesamtleitung: Stephan Kring

Glaubenswochenende in Trier

Mein Glaube + Dein Glaube = unser Glaube?

Zu einem Glaubenswochenende in Trier hatte der Pfarrausschuss vom 27. – 29. September eingeladen.

- Was glaube ich?
- An was glaube ich?
- Wem glaube ich?
- An wen glaube ich?
- Warum glaube ich?
- Glauben wir das Gleiche?

Mit diesen und anderen Fragen wollten wir uns hinter den dicken Mauern des Klosters St. Josefstift auseinandersetzen.

Treffpunkt war am Freitagnachmittag das Pfarrzentrum in Merten, um die Anreise in Fahrgemeinschaften anzutreten. Die Gefühle und Erwartungen waren gemischt bis gespannt, da es die erste Veranstaltung dieser Art war, die wir als Pfarrausschuss anboten, und die Resonanz im Vorfeld etwas verhalten war.

Wir trafen pünktlich zum Abendessen an unserem Ziel ein, wurden freundlich begrüßt und konnten uns, nachdem wir das Gepäck in unseren Zimmern (teilweise mit Blick auf die Porta Nigra, teilweise mit Blick auf die Ehrensäule) abgestellt hatten, an den gedeckten Abendbrottisch setzen.

Frisch gestärkt trafen wir uns anschließend in unserem Versammlungsraum. Pfarrer Prümm hatte auf Tischen Kärtchen mit Verben, Adjektiven und Substantiven ausgelegt, von denen sich jeder jeweils zwei aussuchen durfte, die er mit seinem persönlichen Glauben in Verbindung brachte. Auch das Erstellen eigener Kärtchen war möglich. Während der ein oder andere sich kaum entscheiden konnte, hatten andere ihre

Auswahl schnell getroffen. Nachdem anschließend in der Runde zunächst zögerlich die persönliche Auswahl den anderen nähergebracht wurde, entspann sich bald ein reger, offener und tiefgründiger Austausch über den Glauben und die Glaubenserfahrungen des Einzelnen. Den Abschluss der Arbeitseinheit bildete ein gemeinsames Abendgebet in der Kapelle.

Froh über den gelungenen Start wurden im Anschluss an die „Arbeit“ ein oder auch zwei Flaschen Wein geöffnet, geplaudert, gelacht und „Stadt, Land, Vollpfosten“ gespielt.

Nach dem gemütlichen Ausklang und einer ruhigen Nacht (nur für manche waren die Betten zu kurz) trafen wir uns am Samstagmorgen zu einem leckeren und reichhaltigen Frühstück im Speisesaal. Nach der gemeinsamen Morgenandacht in der Kapelle machten wir uns erneut an die Arbeit, unseren Glauben zu erforschen. Diesmal stand das apostolische Glaubensbekenntnis mit seiner Geschichte im Mittelpunkt. Hierüber verfloß der Vormittag und nach einem leckeren Mittagessen musste Pfarrer Prümm sich leider verabschieden, da seine beruflichen Verpflichtungen ihn nach Merten riefen.



Wir verbliebenen Teilnehmer/innen machten uns auf den Weg zur Porta Nigra, wo wir von einem noch sehr jungen Stadtführer zu einer spannenden und kurzweiligen Stadtführung abgeholt wurden. Unter anderem erfuhren wir vom Neid der

Trierer auf die Kölner, dass alle römischen Legionäre Alkoholiker waren, dass auch Trier mal von einer Mauer geteilt war und viele andere interessante und auch lustige Details.

Nach einigen Stunden Freizeit, die wir unterschiedlich gestalteten, trafen wir uns wieder im Josefstift, um noch ein wenig an unserem Thema zu arbeiten. Wir beschäftigten uns vor allem mit der Frage, was uns schwer fällt zu glauben und wo wir Probleme mit unserem Glauben haben. Nach dieser erneut intensiven Gesprächs- und Diskussionsrunde machten wir uns durch ein gemeinsames Abendessen gestärkt auf den Weg quer durch die Stadt, um in der „Weinhexe“ einzukehren. In dem gemütlichen Weinlokal wurden wir mit einer Weinprobe überrascht. Bei den leckeren Weinen stellten wir bald fest, dass wir trotz des reichhaltigen Abendessens im Kloster noch Appetit auf den tollen Flammkuchen des Hauses hatten.

In bester Stimmung beschlossen wir, uns auf dem Heimweg den Trier Dom anzusehen, der im Rahmen der alljährlich stattfindenden „Illuminale“ von Lichtern in Szene gesetzt werden sollte. Ohne besondere Vorstellungen fanden wir uns auf dem Domplatz ein und wurden hier von einem wirklich außerordentlichen Lichtspektakel gefangen genommen. Auf die Außenmauer des Doms wurde eine rasante Laser-Lichtshow projiziert, wie sie vorher keiner von uns gesehen hatte. Unter dem Motto „Heimat“ wurden die Zuschauer auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Triers von den Römern bis zu Karl Marx entführt. Schwer beeindruckt hatten wir im Anschluss sogar noch die Gelegenheit, uns das Innere der Liebfrauenkirche anzusehen, die ebenfalls im Rahmen der Illuminale für eine Art „Nacht des Lichts“ geöffnet war.



Etwas müde fanden wir uns am Sonntagmorgen zum Frühstück ein. Nicht ganz sicher, ob wir uns der gestellten Aufgabe, gemeinsame „Glaubenssätze“ zu formulieren, gewachsen sind, fanden wir uns zu einer letzten Runde in unserem Versammlungsraum ein. Nach anfänglichem Zögern, wie wir an die Aufgabe herangehen sollten, entspann sich schon bald eine rege Diskussion. Nicht ganz einfach war es, Formulierungen zu finden, die von uns allen gemeinsam getragen werden konnten. Das Ergebnis ist das derzeit noch in unserer Pfarrkirche aushängende Plakat:

Ich glaube....

- Gott
- an Gott
- an die Liebe
- Jesus
- an Jesus
- an das Wirken des Heiligen Geistes
- an die christliche Gemeinschaft
- an ein Leben nach dem Tod

- an die Allmacht Gottes
- an die Barmherzigkeit
- dass alle Menschen vor Gott gleich sind
- an die Botschaft Jesu
- an den Auftrag Jesu an uns
- an die Güte
- an die Verantwortung der Kirche gegenüber den Menschen
- an die Hoffnung
- an Gott den Schöpfer
- an die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung.

Gerne dürfen unsere „Glaubenssätze von Ihnen kommentiert oder auch unterschrieben werden. Stifte hierfür liegen bereit. Wir freuen uns auf Ihre Reaktion.

Ein bisschen müde, aber sehr zufrieden und mit vielen neuen Denkanstößen trafen wir am frühen Nachmittag in Merten ein. Zusammenfassend können wir sagen, dass es ein gelungenes Wochenende war, das wir gerne wiederholen möchten und uns über Ihr Interesse daran freuen würden.

Uta Schumacher

Dankeschön-Tag

Nach einem Jahr Pause, aufgrund der im letzten Jahr stattfindenden Renovierungsarbeiten im Pfarrzentrum, lud der Pfarrausschuss am 3. Oktober wieder zu einem Dankeschön-Tag ins Pfarrzentrum ein.



Das Mertener Gemeindeleben wird durch eine große Anzahl von Gemeindemitgliedern, die sich auf vielfältige Weise aktiv einbringen, gestaltet. Sie engagieren sich z.B. in Gremien, wie dem Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Pfarrausschuss, in Gruppierungen, wie der Marianischen Bruderschaft, der Schützenbruderschaft oder Kreuzbruderschaft, der kfd, dem Seniorenclub, der katholischen Jugend oder den Messdienern, helfen bei der Kommunion- und Firmvorbereitung, organisieren Abende des Lichtes, Friedensgebete und eucharistische Andachten, singen in Chören, bereiten Familienmessen, Bibelkreise und Literaturkreise vor, erstellen oder verteilen den Pfarrbrief, kochen für den Neujahrsempfang oder bauen die Krippe auf und ab.

Sie organisieren Flohmärkte oder das Repair Café und sind helfend tätig im Andheri Kreis, bei der Caritas, der einen Welt Gruppe, der Flüchtlingshilfe, bei den Sternsingern oder der LebEKa. Auch die Bücherei und der Förderverein werden von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen getragen.

Und nicht zu vergessen, Alle, die sich bei den verschiedenen Veranstaltungen und Festen in unserer Gemeinde helfend einbringen.

Dafür wollte der Pfarrausschuss „Danke“ sagen und so erleben ca. 50 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die der Einladung gefolgt waren, bei Kaffee und einer großen Auswahl an Kuchen einen fröhlichen Nachmittag.

Auch im nächsten Jahr wird am 3. Oktober wieder ein Dankeschön-Tag stattfinden. Und wir würden uns sehr freuen, wenn wir dann auch Sie dort begrüßen könnten.

Barbara Notzem

Förderverein besichtigt den Post Tower

Am 17. Oktober um 16 Uhr war es soweit. 32 Besucher/innen aus Merten trafen in der Konzernzentrale der Deutschen Post DHL, im sogenannten Post Tower in Bonn ein. Auf der Tagesordnung stand die Besichtigung des mit 162,5 Meter höchsten Bürogebäudes in Nordrhein-Westfalen. Nach der Anmeldung bei der Security und einer Begrüßung durch Herrn Knepper vom Besucherservice der Deutschen Post DHL, der die Gruppe auf ihrem Weg durch den Post Tower auf sehr nette Art und Weise mit umfangreichen Informationen versorgen konnte, wurde die Besuchergruppe in das Konferenzzentrum geführt. Hier stellt das größte Logistikunternehmen der Welt und DAX 30 Konzern, mit mehr als 500.000 Beschäftigten, die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung. Anschließend ging es dann mit den gläsernen Hochgeschwindigkeitsaufzügen auf die 30. Etage. Für Erstaunen sorgte die speziell für den Post Tower entwickelte Aufzugssteuerung. Die Wahl der Etage erfolgt auf einer Tastatur außerhalb des Aufzugs, die Aufzugssteuerung teilt dann den entsprechenden Aufzug zu. Hier heißt es dann nur noch einsteigen und losfahren. Auf der



30. Etage angekommen erschließt sich den Besucher und Besucherinnen ein eindrucksvoller Ausblick über das Siebengebirge und Bonn bis hin nach Merten, einige haben sogar den

Funkturm in Merten gesehen. Herr Knepper konnte hier weitere hochinteressante Besonderheiten des 2002 fertiggestellten Post Towers erklären, so zum Beispiel das besondere Energiekonzept des Gebäudes, das zu rund 30 % geringerem Energieverbrauch führt, im Vergleich zu anderen Gebäuden in dieser Größenordnung.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es zurück nach Merten.

Vielen Dank an Hubert Moritz, der die Reise organisiert und wie immer, als hervorragender Reiseleiter, die Reisegruppe sicher ans Ziel gebracht hat.

Raimund Meyer

Neues von der kfd



Der Herbst wurde von der kfd Merten mit geistigen Getränken eingeläutet. Anfang Oktober machten wir uns auf nach Rüdesheim, um die Brennhalles der berühmten Asbach-Brennerei zu erkunden. Nach der Führung durch die Brennerei und anschließender Verköstigung konnte man sich beim gemeinsamen Mittagessen stärken.



Am Ende des Monats gab es für uns eine Weinprobe in Mertens Eiscafé „Trebellii“. Unter fachkundiger Leitung einer Sommelière lernten wir die deutschen Rebsorten und ihre Anbauggebiete kennen.



Auch der November begann für unsere Damen – ausnahmsweise in Begleitung einiger Herren – mit unserem alljährlichen Ausflug nach Dernau zum Martinsmarkt.

Vom Kloster Marienthal aus ging es zu Fuß durch die Weinberge an den bereits vorbereiteten Martinsfeuern, die bei Beginn des Martinszuges angezündet werden.

Das Jahr 2019 beschließen wir am 17. Dezember besinnlich mit unserer Fahrt zum Einkehrtag nach Maria Rast. Gerne nehmen wir hierzu noch Ihre Anmeldungen entgegen. Die Fahrt startet um 9 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 22 € (zzgl. Bus-Transfer).

Das neue Jahr wirft bereits seine „karnevalistischen“ Schatten voraus: Die Proben und Vorbereitungen für unsere **Karnevalssitzung** sind bereits in vollem Gange. Im Jahr 2020 möchten wir am Freitag, dem 31. Januar, in der Mertener Schützenhalle mit Euch/Ihnen feiern.

Der Vorverkauf hat schon begonnen. Eventuelle Restkarten sind unter 0163/2607146 bei Anni Justenhoven erhältlich.

Sonja Schumacher



Einführung der neuen Messdiener

„Endlich ist es soweit!“ hörte man aus der Messdiener-Sakristei kurz vor Beginn der Einführungsmesse. Trotzdem, sichtlich angespannt, ging jeder im Kopf nochmal die Messe und vor allem seine eigenen Aufgaben durch. Es war Ernte-Dank-Messe und sechs Mädchen und Jungen freuten sich auf ihre Einführung in die große Gemeinschaft der Messdiener/innen. Nach vielen wöchentlichen Proben waren sie nun alle bereit, den Dienst am Altar zu meistern.



Charlotte Hönig, Gretha Winkhold, Benedikt Bonerz, Justin Gießen, Johann Gildemeister und Lio Schwingeler wurde nach der Predigt von den Leitern das Kreuz umgehängt, ein Zeichen dafür, dass sie nun zur Messdienerschar gehören.



Nach der Messe erhielten die Neuen von den Leitern einen Schokoapfel mit bunten Streuseln und einen kleinen Schutzengel.

Alina Schmitz

Glühweinverkauf im Advent

In der Adventszeit bieten die Messdiener/innen nach den Sonntagsmessen und nach dem Kirchenchorkonzert wieder Schoko-Nikoläuse, Glühwein und Kakao an.

Der Erlös wird für die Messdienerfahrten verwendet!



Mehr als 100 neue Bücher in der Bücherei

Ja, das haben wir in diesem Jahr geschafft!

Dank Ihrer Einkäufe anlässlich unserer Buchausstellungen und der Zuschüsse des Bistums und der Gemeinde.

So können wir Ihnen und Euch die gemütlich langen Abende, die (hoffentlich) ruhige Zeit im Advent und zwischen den Jahren mit neuer Lektüre für alle Lese-Altersstufen verschönern. Schauen Sie hier und in der Bücherei, was wir zum Schmökern bereitstellen:

Belletristik:

Adler Olsen, Jussi:

Beyer, Martin:

Brandt, Matthias:

Bürster, Helga:

Cleeton, Chanel:

Cullen, Helen:

Decker, Anika:

Fallwickl, Mareike:

Fölck, Romy:

George, Nina:

Gerritsen, Tess:

Groen, Hendrik:

Hansen, Erik Fosnes:

Kalisa, Karin :

Kessel, Julie von:

Köhler, Karen:

Kollender, Andreas:

Kühmel, Miku Sophie:

Kürthy, Ildiko von:

Lagercrantz, David:

Lappet, Simon:

Opfer 2117

Und ich war da

Blackbird

Luzies Erbe

Nächstes Jahr in Havanna

Die verlorenen Briefe des

William Woolf

Wir von der anderen Seite

Das Licht ist hier viel heller

Sterbekammer

Südlicher

Blutzeuge

Lieber Rotwein als tot sein

Ein Hummerleben

Radio Activity

Als der Himmel fiel

Mirolói

Libertys Lächeln

Kintsugi

Es wird Zeit

Vernichtung

Der Sprung



Lunde, Maja:	Die letzten ihrer Art
März, Ursula :	Tante Martl
Merchant, Judith:	Atme!
Nesbo, Jo:	Messer
Nesbo, Jo:	Schneemann
Ng, Celeste:	Kleine Feuer überall
Nothoimb, Amelie:	Klopf an dein Herz
Omari, Laila El:	Die Blumenmalerin
Poladjan, Katerina:	Hier sind Löwen
Riley, Lucinda:	Das Schmetterlingszimmer
Röhrig, Tilmann:	Und morgen eine neue Welt
Ronney, Sally:	Gespräche mit Freunden
Sendker, Jan-Philipp:	Das Gedächtnis des Herzens
Sigurdardottir, Yrsa:	R.I.P.
Tokarczuk, Olga:	Spiel auf vielen Trommeln
Tokarczuk, Olga:	Unrast

Biografien:

Jürgens, Udo:	Spiel des Lebens
Pulver, Liselotte:	Was vergeht, ist nicht verloren

Für unsere jungen LeserInnen:

Grimm, Sandra:	Der kleine Flohling: Weihnachten im Littlewald
Guterson, Ben:	Winterhaus



Am 3. November eröffneten wir unsere traditionelle Buchausstellung. Hier wurden, neben dem aktuellen Buchangebot von borromedien, auch Literatur, Weihnachtskarten und CDs der Buchhandlung Brockmann angeboten. Wir möchten allen Besuchern, die sich die Zeit genommen haben, zu stöbern, zu klönen und bei Kaffee und Kuchen neue Bücher zu bestellen, herzlich danken.

Lesen Sie gerne und haben Sie Lust und Zeit unser Bücherei-Team ehrenamtlich zu unterstützen? – Sprechen Sie uns zu den Öffnungszeiten der Bücherei an.

Mittwochs: 8.30 Uhr – 10.00 Uhr
17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Sonntags: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Vom 23. Dezember bis einschließlich 5. Januar macht die Bücherei Ferien. Am 15. Januar bleibt die Bücherei nachmittags aufgrund einer Mitarbeiterfortbildung geschlossen. Die Termine für den Literaturkreis entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen im Lockruf oder unter

<http://www.sankt-martin-merten.de/gruppen/literaturkreis> .

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020 wünscht

*Ihr und Euer Bü-
chereiteam*



Curry Pfeffer Muskat
 Oregano Kardamom
 Majoran Zimt
 Vanillescho-
 Koriander Kräuter der
 Provence



Gewürze bringen Pfiff in Ihre Gerichte

Zu unseren hochwertigen, fair gehandelten Produkten, die fast alle aus geprüftem biologischem Anbau kommen, gehören unter anderem auch Gewürze. Sie sorgen für Geschmack und geben den unterschiedlichen Gerichten ihre spezielle Würzung. So bringt z. B. Curry einen Hauch von Asien in Ihre Küche und Kräuter der Provence vermitteln mediterranes Flair.

Viele Gewürze werden nicht nur für herzhaftere Gerichte, sondern auch für süße Speisen und Gebäck verwendet – insbesondere jetzt in der Adventszeit. So benötigt man zum Beispiel für Printen unter anderem auch Koriander und Kardamom, die in Asien für Curry-Mischungen verwendet werden.

Mit Zimt, den wir gerne für die Würzung von Süßspeisen wie Milchreis oder Apfelkuchen nehmen, werden in Griechenland gerne herzhaftere Gerichte wie Nudel- oder Auberginenauflauf abgeschmeckt.

Auch das Würzen mit echter Vanille ist zu empfehlen – da schmecken die Plätzchen besonders gut. Wir haben Vanillestangen wieder in unserem Sortiment.

Probieren Sie doch einmal unsere Gewürze!

Unterstützen Sie die Kleinbauern in Asien, Afrika oder Südamerika! Setzen Sie sich für mehr Gerechtigkeit und Frieden in unserer Welt ein!

Sie suchen noch ein Geschenk zu Nikolaus oder Weihnachten?

Sie können auch Gutscheine bei uns erwerben.

Eine-Welt-Produkte können Sie in der Bücherei im Pfarrzentrum St. Martin (Öffnungszeiten der Bücherei s. o.) oder jeden dritten Sonntag im Monat nach der Heiligen Messe in der Kirche St. Martin kaufen.

Wir von der Eine-Welt-Gruppe wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Kontakt: Karla Stein (02227-921422) oder Hubert Moritz (02227-4413)

Karla Stein



Rückblick Andheri-Basar 2019



Der 48. Andheri-Basar hat in diesem Jahr

ca. 14.000 Euro

einggebracht.

Zusammen mit den Spenden, die direkt an die Andheri-Hilfe gehen, hoffen wir wieder auf ein Ergebnis von über 20.000 Euro. In diesem Jahr unterstützen wir die extrem armen, vom Klimawandel betroffenen Menschen in Bangladesch. Gemeinsam mit der Caritas Bangladesch starten wir damit ein neues Projekt im Nordosten des Landes.

Da die Projektgebiete immer häufiger von Sturzfluten, Überschwemmungen, Dürren und Hagelstürmen betroffen sind, wird ein Überleben für die Bewohner und Bewohnerinnen immer schwieriger. Die Ernteerträge reichen selten für das ganze Jahr, manchmal wird alles zerstört, bevor an Ernte überhaupt zu denken ist. Die Folge ist eine permanente Ernährungsunsicherheit und oft bis zu 5 Monate im Jahr Hungersnot. Etwa 55% der unter 5-jährigen sind untergewichtig. Eine Familie hat im Durchschnitt nur etwa 74 € im Monat zur Verfügung.

Herzlichen Dank an alle Helfer/innen, Spender/innen und Besucher/innen des Basars, die zu dem guten Ergebnis beigetragen haben.

Ihr Andheri-Kreis Merten

Infos zur Andheri-Hilfe unter: <http://www.andheri-hilfe.de>

Andheri-Basar im Kirchenkeller



Der Flohmarkt „Alles rund ums Kind“ am Andheri-Wochenende im Kirchenkeller fand auch in diesem Jahr großes Interesse. Zahlreiche Besucher konnten bei Glühwein, Eierpunsch, Kakao und Waffeln im reichhaltigen Kleidungs- und Spielzeugangebot stöbern und kaufen.

Am Ende des Basars konnten wir für das neue Andheri-Projekt aus dem Verkauf im Kirchenkeller 260 Euro und durch den Glühwein-, Eierpunsch-, Kakao- und Waffelverkauf 299 Euro übergeben. Zusätzlich erbrachte der monatliche Kinderflohmarkt im Kirchenkeller einen Erlös von 2.100 Euro.

Allen Helfern, Käufern und Spendern ein herzliches Dankeschön. Nur durch ihre Spendenbereitschaft und die Mithilfe fleißiger Helfer konnten wir in diesem Sommer auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

Guterhaltene Spenden jeglicher Art „rund ums Kind“ nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten entgegen.

Die nächsten Termine (jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr):

2. Januar, 6. Februar, 5. März, 2. April

Ansprechpartner:

Inge Theissen (02227 6605), Pfarrbüro (02227 3420)

Kinder- und Mädelsflohmarkt im Pfarrzentrum

Termin: 14. März

Kinderflohmarkt: 11 bis 14 Uhr

Kontakt: kinderflohmarkt-merten@web.de

Mädelsflohmarkt: 16 bis 19 Uhr

Kontakt: flohmarkt-merten@web.de

Jahresstatistik 2019

Taufen

20.01.2019	David Klütsch
16.02.2019	Ida Brügge
10.03.2019	Liam Elias Fimm
17.03.2019	Franziska Bettin
17.03.2019	Lennard Bettin
14.04.2019	Leonie Godesberg
14.04.2019	Erik Uerlich
04.05.2019	Florian Przygoda
05.05.2019	Fynn Ritz
11.05.2019	Viktoria Luisa Jokubeit
12.05.2019	Nora Taxacher
01.06.2019	Emma Regina Bibiela
02.06.2019	Ben Lins
02.06.2019	Marlene Vendel
14.07.2019	Levin Oluwafemi Mysliwski
14.07.2019	Clara Marie Wieland
20.07.2019	Pia Helbig
10.08.2019	Julian Platz
11.08.2019	Melina Niziol
11.08.2019	Luca Niziol
11.08.2019	Felina Holstein
08.09.2019	Maximilian Schreyder
13.10.2019	Finn Quauke
13.10.2019	Lias Nonn
13.10.2019	Leonard Schiffer
13.10.2019	Leo Brenig
19.10.2019	Floriane Wagner
19.10.2019	David Ohlerth
09.11.2019	Helene Freudling
16.11.2019	Annalena Bruhn



*Bild: Katharina Wagner
in Pfarrbriefservice.de*

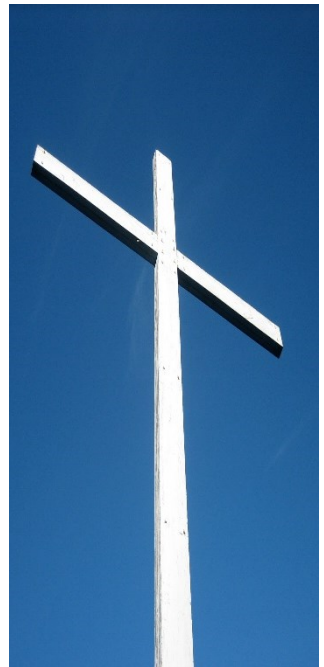
16.11.2019	Laura Bruhn
16.11.2019	Emelie Bruhn
24.11.2019	Greta Pieck

Eheschließung

06.07.2019	Enikö Toth und Jörg Heimersheim
------------	---------------------------------

Verstorbene des Jahres

Peter Köhl	91 Jahre
Heinrich Karl	90 Jahre
Peter Wesseling	87 Jahre
Hans Reischl	75 Jahre
Katharina Adenau	86 Jahre
Josef Düx	70 Jahre
Christel Schmitz	64 Jahre
Christa Schieffer	76 Jahre
Klaus Siede	72 Jahre
Lothar Merten	59 Jahre
Fritz Helmut Schütz	60 Jahre
Elisabeth Stoltefaut	76 Jahre
Johanna Göttling	87 Jahre
Margareta Schiller	89 Jahre
Klara Gehlen	104 Jahre
Hans Steinhauer	81 Jahre
Maria Fadel	72 Jahre
Katharina Radigk	92 Jahre
Elfriede Jung	90 Jahre
Hilbert Rex	68 Jahre
Gertrud Weiler	90 Jahre
Katharina Hagen	88 Jahre



Franz-Josef Klemmer	90 Jahre
Margareta Daun	87 Jahre
August Schumacher	67 Jahre
Klaus Kroll	80 Jahre
Meta Schlösser	62 Jahre
Carmen Sofia Domnick	57 Jahre
Peter Kock	63 Jahre
Agnes Fischer	80 Jahre
Werner Katzek	88 Jahre
Stephan Johannes	76 Jahre
Paul Balve	94 Jahre

Krippensonntage am 5. und 12. Januar

Offene Kirchen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis

Am Sonntag, dem 5. Januar, sind von 14 bis 17 Uhr die katholischen Kirchen in Meckenheim, Rheinbach, Swisttal und Wachtberg geöffnet. In Alfter und Bornheim werden die Krippen am Sonntag, dem 12. Januar, von 12 bis 18 Uhr gezeigt.

Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details.

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen.

In Merten gestaltet der Chor Esperanza um 15:30 Uhr eine Stunde mit besinnlichen Liedern und Texten zum Ende der Weihnachtszeit.



Besondere Gottesdienste im Advent im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge

Frühschichten

Sechtem: 10.12., 17.12., um 7:00 Uhr

Spätschichten

Merten: 5.12., 12.12., 19.12., um 18:30 Uhr

Adventsandacht

Dersdorf: 9.12., um 18:00 Uhr, "Zur Ruhe kommen"

Roratemessen

Fr.	06.12.2019	18:30 Uhr	Sechtem
Fr.	06.12.2019	18:30 Uhr	Waldorf
Sa.	07.12.2019	18:00 Uhr	Dersdorf
Do.	12.12.2019	18:30 Uhr	Rösberg
Fr.	13.12.2019	18:30 Uhr	Sechtem
Di.	17.12.2019	18:30 Uhr	Merten
Di.	17.12.2019	18:30 Uhr	Walberberg
Fr.	20.12.2019	18:30 Uhr	Sechtem
Mo.	23.12.2019	18:30 Uhr	Hemerich

Bußgottesdienste

Mo.	16.12.2019	19:30 Uhr	Dersdorf
Mi.	18.12.2019	18:30 Uhr	Merten, anschließend Beichtgelegenheit
Mi.	18.12.2019	19:30 Uhr	Walberberg
Do.	19.12.2019	16:30 Uhr	Merten, für Kommunion- kinder

Kindersegnung

Merten	28.12.19, 14:00 Uhr
Hemmerich	28.12.19, 15:00 Uhr
Waldorf	28.12.19, 15:00 Uhr
Rösberg	28.12.19, 16:00 Uhr
Walberberg	29.12.19, 09:30 Uhr
Sechtem	29.12.19, 11:00 Uhr



Beichtgelegenheiten in Merten

21.12., um 16:00 Uhr, und jeden Samstag um 17:00 Uhr

Beichtgelegenheit für Kinder

16.12.19 um 17:00 Uhr in Rösberg

17.12.19 um 17:00 Uhr in Merten

20.12.19 um 17:00 Uhr in Hemmerich

Weihnachtskommunion

Allen Gemeindemitgliedern, die altersbedingt oder aus gesundheitlichen Gründen nicht an den Gottesdiensten in der Weihnachtszeit teilnehmen können, bringt Pfarrer Prümm zwischen den Jahren die Weihnachtskommunion.

Es wird um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel.: 3420) bis zum 20. Dezember gebeten.



41. Weihnachtskonzert

Kirchenchor Cäcilia Merten

präsentiert Werke von G. F. Händel, Colin Mawby, J. S. Bach
und John Rutter

15. Dezember 2019
Beginn 16:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Merten

Kirchenchor Cäcilia Merten
Stephan Krings

Kinderchor St. Martin Merten
Henriette Germund und Theresa Meyer

Ensemble Ars Millennium
Alexander Yakoniuk

Cembalo
Barbara Klinkhammer

Gesamtleitung Stephan Krings

Der Eintritt ist frei – Spenden
zur Kostenbeteiligung werden
gerne entgegengenommen.

Weihnachtsgottesdienste 2019 im Seelsorgebereich



	Heilig Abend	1. Weih- nachtstag	2. Weih- nachtstag
Dersdorf	16:00 Uhr Familienchristmette	11:00 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich	18:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Kardorf	15:00 Uhr Krippenfeier 18:00 Uhr Christmette		9:30 Uhr Hl. Messe
Merten	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe unter Mitwir- kung des Kirchencho- res	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg	16:00 Uhr Familienchristmette	8:00 Uhr Hirtenmesse	11:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	11:00 Uhr Hl. Messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg	15:00 Uhr Krippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	15:00 Uhr Krippenfeier 18:00 Uhr Christmette		11:00 Uhr Hl. Messe Jugendmesse

Silvester- und Neujahrsgottesdienste im Seelsorgebereich

	Silvester	Neujahr
Dersdorf	18:30 Uhr	
Hemmerich		18:00 Uhr
Kardorf		11:00 Uhr
Merten	19:00 Uhr	11:00 Uhr
Rösberg	18:00 Uhr	
Sechtem	17:30 Uhr	11:00 Uhr
Walberberg	17:30 Uhr	
Waldorf	17:00 Uhr	



Jahreswende

Viele Kalenderblätter
abgerissen

ein Tag nach dem anderen
vergangen

Am letzten
innehalten und zurückblicken
auf gute und schlechte Tage
auf Gelingen und Versagen

Dann - mit Gottvertrauen -
das neue Jahr beginnen

Katharina Wagner

Ein gutes Neues Jahr!

Wir wünschen uns und anderen regelmäßig, dass das neue Jahr ein gutes werde. Und für viel heißt das vor allem, wie so oft gesagt wird, Gesundheit. Für andere steht ein großes Ereignis an: Hochzeit, Geburt, Jubiläum, ... oder etwas anderes, was dieses Jahr neu macht.

In der Kirche beginnt das neue Jahr, wenn wir das Geheimnis der Menschwerdung Gottes zu Ende gefeiert haben, die Oktav von Weihnachten endet mit Neujahr. Da, wo Gott ankommt, da wird es neu, auch wenn sich an den äußeren Lebensbedingungen und Umständen nichts geändert hat.

Das kennen wir aus unserem Leben. Wenn wir da plötzlich einen Menschen haben, der es mit uns teilt, der Anteil nimmt an unserem Leben, dem wir wichtig sind und alles, was uns geschieht, dann ist das Leben mit einem Schlag ganz anders, neu, ja lebenswert.

Und nun feiern wir Weihnachten, dass Gott, der eine und einzige so an unserem Leben Anteil nimmt, ja noch mehr: es mit uns teilt, und uns an seinem Leben Anteil schenkt. Ein Leben lang werden wir nicht fertig damit, zu entdecken, wie lebenswert dann unser Leben ist, weil es IHM wert ist, es mit uns zu teilen. Dass uns allen das immer noch ein wenig mehr aufgehen möge, ist mein Wunsch.

So wünsche ich ihnen ein gesegnetes, gutes Neues Jahr.

Ihr Pastor Norbert Prümm



Einladung zum Neujahrsempfang

Der Pfarrausschuss lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang

am 19. Januar 2020

nach der Heiligen Messe ins Pfarrzentrum ein.

Dabei möchten wir uns noch einmal an besondere Ereignisse des alten Jahres erinnern und mit Ihnen mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren vielen Köchen und Köchinnen, die dafür sorgen, dass auch dieses Mal wieder ein großes Suppenbuffet bereit steht.

Sternsingeraktion 2020

Liebe Mertener und Mertenerinnen,

auch im neuen Jahr 2020 ziehen die Sternsinger/innen wieder durch Merten und sammeln Spenden für notleidenden Kinder in der ganzen Welt. Das diesjährige Motto lautet: „Frieden! Im Libanon und Weltweit!“ Bitte unterstützen Sie sie auch diesmal wieder mit Ihrer Spende.

Liebe Mädchen und Jungen,

bald ist es wieder so-
weit:

Weihnachten! Das Fest
von der Geburt Jesus.



Zu dieser Zeit machten sich auch die drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg, um dem Stern zu folgen. Am 6. Januar feiern wir das Fest der Heiligen Drei Könige.

Um diese Zeit brauchen wir euch, um als Nachfolger der Heiligen Drei Könige durch Merten zu ziehen. Deshalb bitte ich euch, liebe Mädchen und Jungen: Helft mit und werdet Sternsinger, je mehr von euch mitmachen umso besser.

Wir treffen uns zur Vorbereitung am Dienstag, dem 17. Dezember, um 16.30 Uhr, im Pfarrzentrum.

Eure Susi Horn



Anmeldung

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn verbindlich zur Sternsingeraktion 2020 an.

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefonnr.: _____

Unterschrift: _____

Bitte die Anmeldung im Pfarrbüro abgeben.

Alle Eltern/Großeltern sind herzlich willkommen, als Begleiter/innen die Sternsingeraktion zu unterstützen.

Familienmessen im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge



05.01.2020	11:00 Uhr	Waldorf
12.01.2020	9:30 Uhr	Walberberg
19.01.2020	9:30 Uhr	Merten
26.01.2020	11:00 Uhr	Sechtem
02.02.2020	11:00 Uhr	Waldorf
09.02.2020	9:30 Uhr	Walberberg
16.02.2020	9:30 Uhr	Sechtem
23.02.2020	11:00 Uhr	Merten
01.03.2020	11:00 Uhr	Waldorf
08.03.2020	9:30 Uhr	Walberberg
15.03.2020	11:00 Uhr	Merten
22.03.2020	11:00 Uhr	Sechtem

Kleinkindgottesdienst für Kinder von 2-6 Jahren

Die Jüngsten aus unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, mit Mama, Papa oder vielleicht auch Oma und Opa zu unserem monatlichen Kleinkindgottesdienst zu kommen.

Die Termine 2020 sind 5. Februar, 4. März, 1. April, immer mittwochs um 17:15 Uhr in St. Martin.

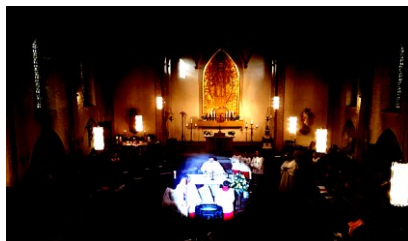
Wir freuen uns auf Euch.

Euer Vorbereitungsteam



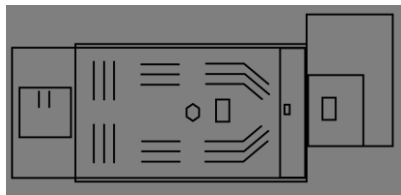
„Himmel un Ääd“ - die Jugendkirche im Vorgebirge

Liebe Gemeinden im Seelsorgebereich Bornheim–Vorgebirge,



in Kardorf war es in den vergangenen Jahren üblich, dass sich am Gründonnerstag die Kirche St. Joseph nicht in der gewohnten Form präsentierte, sondern die Bänke sich gegenüber ste-

hend, im Rechteck bzw. elliptisch angeordnet waren. Dieses von Pfarrer Martin Schlageter initiierte Projekt hatte zur Aussage, dass wir als Festgemeinde der Messe vom letzten Mahl des Herrn die Feier der Eucharistie in einer sehr direkten Form miterleben, nachfühlen und mitfeiern konnten.



Pfarrer Silvio Eick hat gemeinsam mit uns Messdiener(inne)n aus Dersdorf, Kardorf und Waldorf dieses Projekt aufgegriffen und den diesjährigen

Abendmahlgottesdienst ebenfalls

in der elliptischen Bankanordnung gefeiert. Wie Pfarrer Eick in seiner Gründonnerstagspredigt erläuterte, kommt der Gedanke des II. Vatikanischen Konzils in der elliptischen Anordnung besonders zum Tragen. Durch die Ellipse wird die „participatio actiosa“ (=aktive Teilnahme) der Gemeinde als Trägerin der Liturgie sichtbar.

Als besonders hervorgehobenes Zeichen dieser Gemeinschaft steht der Taufbrunnen in der Mitte der Kirche. Wir alle sind die Gemeinschaft, die durch die Taufe, das Wort Gottes und die Eucharistie miteinander verbunden ist und dies auch erleben und feiern darf.

Anfang Mai haben wir in dieser elliptischen Anordnung unsere erste Jugendmesse seit Jahren gefeiert, welche von einer besonderen Atmosphäre geprägt war. Wer dabei war und mit uns allen „Wenn am Himmel de Stääne danze“ gesungen hat, wird dies noch in guter Erinnerung haben. Abgesehen von diesem besonderen spirituellen Moment, der uns Jugendliche, aber auch viele ältere Gemeindemitglieder ergriffen hat, war die Jugendmesse auch im Übrigen ein großer Erfolg. Über den Kreis der Firmand(inn)en hinaus feierten zahlreiche Jugendliche aus dem ganzen Seelsorgebereich den Gottesdienst mit.

Im Zuge der Renovierung der Kardorfer Kirche und aufgrund des Erfolges der Jugendmesse entstand die Überlegung, diese elliptische Anordnung dauerhaft für zukünftige Jugendgottesdienste und die gewohnten Gemeindegottesdienste zu nutzen. Es hat sich ein Jugendliturgiekreis geformt, der Jugendgottesdienste zukünftig gestalten wird.

Um mit unserem Projekt Jugendkirche nicht im luftleeren Raum zu schweben, wird die Kardorfer Kirche zum Zentrum: Die Jugendkirche „Himmel un Ääd“.

Jugendkirche bedeutet, dass Gottesdienste von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet werden. Dafür brauchen wir jungen Leute auch einen Raum, den wir nach unseren Vorstellungen gestalten können. Jugendkirche versteht sich als Ergänzung zu den bereits existierenden Angeboten. Die Kardorfer Kirche kann so zu einer Anlaufstelle für Jugendliche werden, die auf der Suche nach Antworten auf die Fragen ihres Glaubens sind. Wir freuen uns sehr, euch und Ihnen die Jugendkirche „Himmel un Ääd“ im persönlichen Gespräch näher zu bringen.

Darum laden wir euch und Sie zur feierlichen Eröffnung der Jugendkirche am Sonntag, dem 19. Januar, um 18 Uhr ein.

Weitere Termine:

Freitag, 20. Dezember, 19 Uhr: Adventliche Jugendvigil
(Nachtgebet für junge Menschen)

Sonntag, 19. Januar, 18 Uhr: Jugendmesse, Beginn der
Firmvorbereitung im Seelsorgebereich

Sonntag, 16. Februar, 18 Uhr: Jugendgottesdienst,
Thema: Karneval

Sonntag, 15. März, 18 Uhr: Jugendgottesdienst zur Fasten-
zeit, Vorbereitung auf Ostern

Gründonnerstag, 9. April, 19 Uhr: Abendmahlmesse, an-
schließend Ölbergwache – Zur Ruhe kommen

Sonntag, 24. Mai, 18 Uhr: Jugendgottesdienst

Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr: Jugendmesse, Thema: Schul-
jahresende und Ferienbeginn

Nach jeder Veranstaltung könnt ihr noch mit uns im Pfarrheim
den Abend verbringen und ausklingen lassen! Wir freuen uns
auf euch!

Warum Jugendkirche „Himmel un Ääd?“

Wir wollen etwas bewegen und etwas Neues schaffen! Kirche
erscheint oft eher als Sache für ältere Menschen und das wol-
len wir ändern. Denn wir Jugendliche und junge Erwachsene
haben ebenfalls Platz in der Kirche!

Ziel ist es, Gemeinschaft zu schaffen und in dieser Gemein-
schaft zeitgemäße Gottesdienste zu feiern. Die Messen und
Gottesdienste möchten wir mit euch modern und lebensnah
gestalten. Darüber hinaus wollen wir mit euch auch über kriti-
sche Themen sprechen und gemeinsam einen Weg finden,

wie die großen Themen der Welt einen Platz in unserem Leben haben können. Kurz, wir als Jugendliche und junge Erwachsene wollen für euch da sein!

Wer sind wir?

Wir, das HÄT („Himmel un Ääd-Team“), sind eine Gruppe von 10 Jugendlichen – Tendenz steigend – zwischen 16 und 26 Jahren. Wir kennen uns über die Messdiener-Jugendarbeit und haben festgestellt, dass

wir gerne noch mehr für Jugend tun wollen. Wir wollen nichts zerstören oder ersetzen, aber mit überkommenen Vorstellungen aufräumen und etwas Neues aufbauen! Darum organisieren und gestalten wir alles um die Jugendkirche „Himmel un Ääd“.

Du hast Lust, bei uns mitzumachen? Oder du hast Fragen zur Jugendkirche? Dann melde dich bei:

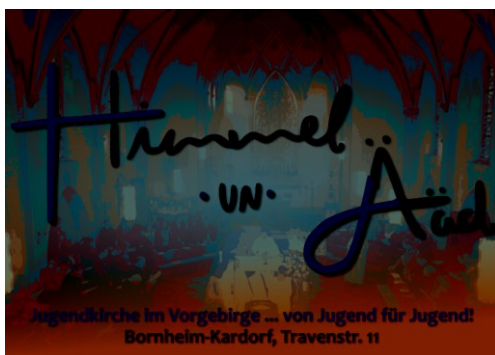
Pfarrer Silvio Eick, Pfarrvikar (silvio.eick@erzbistum-koeln.de)

Gemeindereferentin Ute Trimpert (ute.trimpert@erzbistum-koeln.de)

Michael Wiewiorra, Jugendkirchenteam HÄT (michael.wiewiorra@netcologne.de)

Stefan Berlauer, Jugendkirchenteam HÄT, Vertreter im Pfarrausschuss (stefan.berlauer@gmx.de)

Dein „Himmel un Ääd-Team“



Das Warten hat ein Ende der neue Bus kommt



In unseren bisherigen Pfarrbriefartikeln bezüglich unseres potenziellen neuen Busses hatten wir bis heute leider keine guten Neuigkeiten zu verkünden.

Damit ist nun endlich Schluss und unser Leidensweg hat scheinbar endlich ein „Happy End“ gefunden!

Nachdem wir eine Bestellung bei einem Nissan Händler getätigt - und ein Jahr lang auf eine „Auftragsbestätigung“ gewartet hatten, erhielten wir zunächst einen herben Rückschlag, da das ursprüngliche Unternehmen insolvent gegangen ist.

Nach dieser Erkenntnis und der offiziellen Bestätigung, dass unsere Bestellung storniert wurde, haben wir Kontakt mit einem Ford Händler aufgenommen, welcher uns ebenfalls einen guten Kaufpreis für einen neuen Ford Transit Custom machen konnte.

Nun ist sie endlich da, die lang ersehnte Auftragsbestätigung. Unser neuer Bus wird – nach aktuellem Kenntnisstand – sogar schon Anfang des nächsten Jahres an uns übergeben werden können. Wir können es selbst kaum fassen und freuen uns auf unseren neuen Bus, den wir dank zahlreicher Spenden schon bald für unsere Jugendarbeit nutzen und der Gemeinde zur Verfügung stellen können.

Sobald der neue Bus geliefert wurde, werden wir – wie versprochen – zu einem entsprechenden Einweihungsumtrunk einladen.

Sie wollen eine Werbefläche auf unserem neuen Jugendbus für Ihr Unternehmen mieten und unsere Jugendarbeit somit zusätzlich unterstützen? Dann melden Sie sich gerne für weitere Informationen per Mail unter info@jugendmerten.de.

Sommerfahrt 2020 – Anmeldungen verfügbar

Du willst mal abschalten und raus in die Natur? Mit Freunden Urlaub machen? Dann fahr mit uns auf Sommerfahrt!

Du kannst Dich auf ein zweiwöchiges Abenteuer in Holland mit spannenden Spielen, viel Action und tollen Ausflügen freuen.

Dieses Mal fahren wir von Montag, dem 27. Juli bis Sonntag, dem 9. August in ein Gruppenhaus nach Hoogeloon in die Niederlande.

Mitfahren kann jeder im Alter von 8 bis 15 Jahren. Der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt 499 €, Geschwisterkinder, sowie Mitglieder der KJM zahlen 474 €.

Um eine Anzahlung in Höhe von 100 €, auf folgendes Konto, wird bis 14 Tage nach Anmeldungseingang gebeten:

Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten

- IBAN: DE06 3806 0186 0411 8870 22

- BIC: GENODED1BRS (Volksbank Köln Bonn eG)

- Verwendungszweck: SoFa 2020 - Vor- & Nachnahme des Teilnehmers

Wenn Deine Anmeldung vollständig ausgefüllt und von Deinen Eltern unterschrieben worden ist, bitten wir darum, diese bis zum 22. Juni im Pfarrbüro Merten (Rochusstr. 15), bei Markus Offermann (Verdistraße 6a, 53332 Bornheim-Merten) oder Anne Thomé (Gringel 1, 53332 Bornheim) einzuwerfen.

Wir freuen uns auf eine schöne Fahrt mit Dir,
Dein Leiterteam der KJM

Das Anmeldeformular, sowie weitere Informationen findest Du unter jugendmerten.de/sofa

Die KJM sagt Danke und wünscht fröhliche Weihnachten



Auch in diesem Jahr möchten wir uns recht herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Eltern, Unterstützern, Spendern und Freunden recht herzlich bedanken!

Wir blicken auf ein weiteres erfolgreiches Jahr unserer Jugendarbeit zurück, in dem wir wieder einige Ferienaktionen anbieten konnten, einige Veranstaltungen unterstützen - und ein weiteres Jahr KJM Geschichte schreiben durften.

Wir freuen uns, neben zahlreichen anderen Vereinen und Institutionen, Teil der Mertener Pfarrgemeinde zu sein und im „Dorfgeschehen“ mitwirken zu können.

Daher sagen wir DANKE für ein weiteres tolles Jahr und freuen uns auf die Herausforderungen im nächsten Jahr!

Das KJM Leiterteam wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre KJM Leiterrunde

Firmung 2020



Alle katholischen Jugendlichen, die im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge wohnen und zwischen dem 01.07.2002 und 30.06.2003 geboren wurden, sind herzlich eingeladen, sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Dazu erhalten alle Jugendlichen automatisch eine schriftliche Einladung. Die Firmung findet am 16. Juni um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin statt.

Weitere Informationen werden mit der Einladung zur Anmeldung Anfang Dezember verschickt sowie per Aushang und auf der Homepage des Seelsorgebereiches veröffentlicht. Ältere Jugendliche und auch Erwachsene können ebenfalls auf die Firmung vorbereitet und gefirmt werden. Bei Fragen, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf:

Ute Trimpert, Gemeindereferentin (ute.trimpert@erzbistum-koeln.de / Tel.: 0177 1943049)

Wir freuen uns auf Euch!

Ute Trimpert und Katechetenteam

Wer kennt Slowenien?

Eine Reise durch ein faszinierendes Land

Dieses schöne und zu wenig beachtete Land können Sie bei einer Studien- und Pilgerreise mit dem Förderverein St. Martin kennen lernen. Schon einige Reisen auf den Spuren unseres Patronatsheiligen Sankt Martin wurden durchgeführt und sind immer sehr gelobt worden. Wir waren in Frankreich, wo er gewirkt hat und gestorben ist, in Ungarn wo er Anfang des 4. Jahrhunderts geboren wurde und als Soldat mit dem römischen Kaiser weiterzog, in Oberitalien haben wir die schönen Städte Mailand, Pavia und Vicenza kennengelernt, wo er sich aufgehalten hat. Jetzt reisen wir durch Slowenien, wo er ebenfalls Spuren hinterlassen hat und lernen viel über dieses vom Tourismus noch nicht so überschwemmte Land kennen.

Seit 2004 ist Slowenien als erstes der Balkanstaaten in die Europäische Union aufgenommen worden und hat auch bald den Euro eingeführt. Wir besuchen die Hauptstadt Ljubljana und bleiben dort drei Nächte, um die Schönheiten der Stadt kennen zu lernen. Auf Ausflügen in der Umgebung und nach



Bled genießen wir die Aussicht auf die Julischen Alpen und haben dort auf dem See auch eine Schiffstour.

In Ptuj der ältesten Stadt Sloweniens spazieren wir vom Schlossberg zur Altstadt

und haben schöne Ausblicke auf die Weinhügel. Natürlich bietet sich hier eine Mittagsrast mit Weinprobe und landestypischen Platten als Wegzehrung an. In Toplice sind wir dann für zwei Nächte in einem Wellnesshotel untergebracht. Von hier aus sind Ausflüge zu einer Martinskirche und u. a. nach Levanda organisiert, wo wir wieder schöne Blicke in die südliche österreichische Steiermark haben werden und interessante Besichtigungen geplant sind.

Am letzten Tag steht Maribor, die zweitgrößte Stadt Sloweniens, auf dem Programm, und die sehenswerte Altstadt wird bei einer Führung erkundet.

Reisedaten: 29.06. bis 04.07.2020

Flug von Düsseldorf nach Zagreb und zurück

Moderner Reisebus

Professionelle Reiseleiterin

Halbpension (plus zweimal Mittagessen)

Reisepreis: 1030 € pro Person, Einzelzimmer 170 € Zuschlag

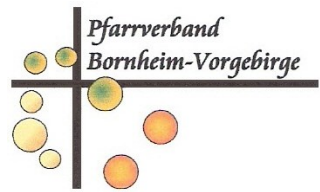


Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Hubert Moritz

Tel.: 02227 4413 (hubert.moritz@gmx.de)

Hubert Moritz

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
 Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
 freitags 9-12 Uhr, in den Schulferien ist das
 Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278
 Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9-12 Uhr
 mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Bergstraße 63	Tel: 01784 596309
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Kardorf	Travenstraße 11	Tel: 933879

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benöti-
 gen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer:
 01520-3263322.**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital,
Merten
Uhlstraße 22, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

Schreibwaren Nipps
Lotto, Post, Bürobedarf
Peter Nipps
Am roten Boskoop 8
Tel.: 924240

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys
Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23

Hausmeisterservice
Mario Vollberg
Wagnerstraße 14
Mobil: 0177 2693918

Friseursalon Silvi
Martinstraße 36
Tel: 2792

Visitenkarten, Briefbogen,
Plakate, Flyer und mehr?

Ich helfe Ihnen professionell bei
der Umsetzung!

www.

Feckler. info

0151-107 649 23



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden
wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

5. März 2020

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen. Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzdrukken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de